



Frauenbeauftragte in Einrichtungen der Behindertenhilfe in Bayern

Ein Projekt der LAG SELBSTHILFE Bayern e.V. in
Zusammenarbeit mit den Netzwerkfrauen Bayern



In Einrichtungen der Behindertenhilfe erleben Frauen mit Behinderung verschiedene frauenspezifische Benachteiligungen. Beispielsweise durch die auf Männer ausgerichtete Angebotsstruktur, die Gefahr körperlicher und sexueller Gewalt oder durch ungleiche Werkstattlöhne. Vor diesem Hintergrund wurde im Zeitraum 2008 bis 2011 durch Weibernetz e.V. ein Modellprojekt zur Ausbildung von Frauenbeauftragten durchgeführt. In diesem Projekt wurden 16 Frauen mit Lernschwierigkeiten¹ zu Frauenbeauftragten in Einrichtungen der Behindertenhilfe ausgebildet, um vor Ort als Ansprechpartnerinnen für ihre Mitbewohnerinnen oder Kolleginnen zur Verfügung zu stehen.

Die Projektergebnisse zeigen, dass die Etablierung von Frauenbeauftragten sowohl für die Frauen mit Behinderung als auch für die Einrichtungen ein geeignetes und wirkungsvolles Instrument darstellt.² Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Integration stellt nun Mittel zur Verfügung, um das Modell der Frauenbeauftragten in Einrichtungen der Behindertenhilfe in Bayern anzuwenden.

Schulung von Multiplikatorinnen

Seit Ende 2013 führt Weibernetz e.V. in Kooperation mit Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V. das Projekt „Frauenbeauftragte in Einrichtungen: Eine Idee macht Schule“ durch, um die gemachten Erfahrungen des Modellprojekts weiter zu verbreiten. In diesem Folgeprojekt werden Multiplikatorinnen aus verschiedenen Bundesländern (u.a. Baden-Württemberg, Sachsen, Schleswig-Holstein) dazu ausgebildet, die Idee der Frauenbeauftragten in Einrichtungen der Behindertenhilfe in die jeweiligen Länder zu tragen und dort fortzuführen. Für Bayern nimmt die LAG SELBSTHILFE Bayern e.V. in Zusammenarbeit mit den Netzwerkfrauen Bayern ab Juni bis November 2014 mit zwei Tandems an den Ausbildungen teil.

Ausbilderinnen-Tandems

Jedes Ausbilderinnen-Tandem wird durch eine Referentin mit Lernschwierigkeiten und eine pädagogische Mitarbeiterin der LAG SELBSTHILFE Bayern e.V./der Netzwerkfrauen Bayern gebildet. Nach Abschluss ihrer Qualifizierung durch Weibernetz e.V. werden diese Tandems die Ausbildung der Frauenbeauftragten in Einrichtungen der Behindertenhilfe für Bayern durchführen. Als Referentinnen mit Lernschwierigkeiten sind Frauen mit Behinderungs-

¹ Die Bezeichnung Lernschwierigkeiten richtet sich nach der Forderung von „Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.“. Die bundesweite Interessensvertretung von und für Menschen mit Lernschwierigkeiten fordert, den Begriff „geistig behindert“ durch „Menschen mit Lernschwierigkeiten“ zu ersetzen (vgl. <http://www.people1.de/>, Zugegriffen: 15.01.2014).

² Vgl. Weibernetz e.V. (Hrsg.) (2011): Frauenbeauftragte in Einrichtungen. Projektergebnisse und Empfehlungen. Kassel.

fahrung direkt in die Ausbildung der künftigen Frauenbeauftragten eingebunden und nehmen für diese eine Vorbildfunktion ein.

Schulung der Frauenbeauftragten in Bayern ab 2015

Für Bayern beginnt Anfang 2015 ein erster Schulungsdurchlauf zur Ausbildung von bis zu 10 Frauenbeauftragten in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Nach dessen Abschluss wird in 2016 ein zweiter Durchlauf folgen. Jeder Ausbildungsjahrgang wird an verschiedenen, mehrtägigen Schulungsblöcken teilnehmen, in denen die Frauen mit Lernschwierigkeiten für ihre Arbeit als Frauenbeauftragte befähigt werden.

Die Schulungen umfassen verschiedene Module und ziehen sich über einen Zeitraum von ca. 11 Monaten. Modulinhalt stellen beispielsweise die Arbeit von Frauenbeauftragten, der Umgang mit Gewalt oder erste Erfahrungen der Frauen mit ihrer Arbeit dar. Alle Schulungsinhalte werden den Frauen auf Arbeitsblättern in Leichter Sprache zur Verfügung gestellt. Durch die Projektmitarbeiterinnen werden die Frauenbeauftragten bei ihrer Tätigkeitsaufnahme in den Einrichtungen entsprechend begleitet.

Schulung von Unterstützerinnen der Frauenbeauftragten

Um die Frauenbeauftragten in ihrer Arbeit in den Einrichtungen zu unterstützen, sollen ihnen Unterstützerinnen zur Seite gestellt werden. Die Unterstützerinnen können geeignete Pädagoginnen aus den Einrichtungen oder externe Kräfte sein. Für diese Personen sind als Vorbereitung auf ihre Rolle spezielle Schulungen vorgesehen.

Weiterentwicklung der Schulungsunterlagen für Frauen mit Körperbehinderung

In dem durchgeführten Modellprojekt von Weibernetz e.V. wurden Schulungsmodule in Leichter Sprache mit der Zielgruppe der Frauen mit Lernschwierigkeiten entwickelt. Für das Projekt in Bayern wird nun angestrebt, die Schulungen für die Personengruppe der Frauen mit Mobilitätseinschränkungen fortzuschreiben.



Die Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE von Menschen mit Behinderung und chronischer Erkrankung und ihrer Angehörigen in Bayern e.V. (LAG SELBSTHILFE Bayern e.V.) ist die Dachorganisation von Behindertenselbsthilfereverbänden in Bayern. Mit 105 landesweit tätigen Verbänden ist sie die Spitzenorganisation der Selbsthilfe behinderter und chronisch kranker Menschen.

Das Netzwerk von und für Frauen und Mädchen mit Behinderung in Bayern (Netzwerkfrauen Bayern) ist ein Zusammenschluss von Frauen mit unterschiedlichen Behinderungen. Primäres Ziel des Netzwerkes ist es, gesellschaftliche und individuelle Voraussetzungen zu schaffen, damit Frauen und Mädchen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen ein selbstbestimmtes Leben führen können.

